

Markus Breitscheidel fordert Offenlegung von Prüfberichten

10.01.2006, 07:57 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *TM sozial*

Presseagentur: *wwsc Märkte & medien GmbH*



Markus Breitscheidel, Autor des Spiegel-Bestsellers, „Abgezockt und totgepflegt“.

Die Kritik am Bestseller „Abgezockt und totgepflegt“ lehnt der Autor ab

Markus Breitscheidel, Autor des Spiegel-Bestsellers, „Abgezockt und totgepflegt“ will die Qualität der Altenpflege durch mehr Transparenz verbessern. „Qualitätsunterschiede zwischen den Heimen müssen nach außen sichtbar sein. Zum Beispiel indem Prüfberichte ausgelegt werden“, sagt Breitscheidel. In anderen Ländern sei das längst Gang und Gebe.

Während der Recherche zu seinem Buch hatte Breitscheidel inkognito als Pfleger in verschiedenen Altenheimen gearbeitet. Aus seinen Erfahrungen heraus zeichnet er ein denkbar schlechtes Bild der deutschen Altenpflege. Kritiker

und Fachleute werfen ihm unter anderem Sensationsjournalismus vor. Breitscheidel lehnt das jedoch ab.

„Ich wollte wissen, inwieweit betriebswirtschaftliches Denken und soziale Dienstleistung zusammenpassen“, beschreibt Breitscheidel die Motivation für seine Recherchen. Mit einem seiner Meinung nach eindeutigen Ergebnis.

„Offensichtlich passen diese beiden Systeme nicht zusammen.“ Neben der Offenlegung der Prüfberichte verlangt Breitscheidel deshalb, dass das System „Pflege nach Zeit“ und das Pflegestufenmodell grundsätzlich überdacht werden. Die gesamten gesetzlichen Rahmenbedingungen der Altenpflege müssten auf den Prüfstand.

Portrait

Redaktion TM sozial

Kathleen Brons

99423 Weimar

Telefon: ++49 (0)3643 / 900 5-0

E-Mail: brons@wwsc.de

Internet: <http://wwsc.de>

News-ID: 73762 • Views: 3536 (Stand: 05.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/73762/Markus-Breitscheidel-fordert-Offenlegung-von-Pruefberichten.html>